

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 5. Dezember 2020 12:18

Zitat von Veronica Mars

Selbst mache ich zur Zeit gar keinen Sport, das ist übel, weil ich es schon merke. Rückenschmerzen, mehr Gewicht, schlechter Schlaf. Ein Teufelskreis. Aber ich kann mich einfach nicht aufraffen.

Im ersten Lockdown war das anders, da bin ich super viel gelaufen und hab Homeworkouts gemacht. Da hab ich abgenommen und bin fitter geworden. Aber da war auch mehr Zeit, keine Fahrzeit zur Schule und die Arbeit konnte ich auch nachts erledigen und tagsüber das schöne Wetter nutzen.

Ich habe den Eindruck, so geht es vielen. Im Frühjahr, während des ersten Shutdowns, da war alles irgendwie noch besonders und man hatte gute Vorsätze. 100 Liegestütze am Tag, 10 km Laufen, was auch immer, viele hatten irgendwie ihre persönliche Challenge. Jetzt kommt die trübe Jahreszeit, die sowieso aufs Gemüt schlägt, man ist zermürbt vom Corona-Dauerzustand und alle guten Vorsätze sind dahin. Für mich war es bislang OK, ich bin 1. ein Bewegungsmensch der sowieso keine grosse Mühe hat sich aufzuraffen und 2. war in Basel bis vor 2 Wochen eben auch im Bereich Gemeinschaftssport vieles noch möglich. Die letzten 2 Wochen habe ich aber auch gemerkt, dass es mich unfassbar nervt, dass wieder alles zu ist. Ich könnte Yoga online weiter machen, aber es nervt mich einfach, dass das Yoga-Studio zu ist. Ich mache für mich alleine meine Übungen, auch im Bereich Krafttraining. Aber es schlägt mir brutal aufs Gemüt, dass es nicht in Gemeinschaft möglich ist.

Deshalb finde ich es auch richtig, dass die Schweiz dem internationalen Druck bezüglich der Skigebiete nicht nachgegeben hat. Hier fällt in den Medien immer wieder das Wort "Güterabwägung", das empfinden zunehmend mehr Personen als zynisch, zugegeben, ich auch. Es klingt so als würde man das Sterben der Generation Ü85 fürs Skifahren billigend in Kauf nehmen. Bei genauerem drüber Nachdenken erscheint mir aber einfach nur die Kommunikation unglücklich. Denn es stimmt einfach, dass man einen Grossteil der Gesellschaft vollkommen zermürbt wenn man im Bereich Freizeitgestaltung prophylaktisch alles abwürgt um die Fallzahlen so tief wie möglich zu halten. Das heisst nicht, dass man die Pflegeheime nicht endlich mal vernünftig schützen müsste, das finde ich den eigentlichen Skandal, dass das in einem so reichen Land immer noch nicht funktioniert. Es muss beides möglich sein, Skifahren und der Schutz der Alten vor Infektion.